

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Artikel: Patrouille Suisse
Autor: Bono, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patrouille Suisse

Der Vortrag über die Patrouille Suisse von Hptm Gunnar Jansen in der Volkshochschule Region Zofingen vermittelte spannende Einblicke in die Faszination des Formationsfluges.

ÜBER EINEN SPANNENDEN VORTRAG VON HPTM GUNNAR JANSEN BERICHTET UNSERE KORRESPONDENTIN HEIDI BONO

Das Ziel sei es aber auch, die Jugend für Berufe rund um die Aviatik zu motivieren. Nicht nur für Pilot Hptm Gunnar Jansen ist die Patrouille Suisse ein Bubentraum, viele Menschen, ob Gross oder Klein, sind jeweils begeistert, wenn eine Staffel am Himmel auftaucht. Der Berufspilot Jansen vermittelte seine Begeisterung eindrücklich.

Junge motivieren

Immer wieder gibt die Luftwaffe in der Politik, aber auch bei der Bevölkerung, Anlass zu Diskussionen. Die Fliegerfreunde freuten sich, als Bundespräsident Ueli Maurer mitteilte, dass die Patrouille auch nach der Ausmusterung des Tiger-Kampffjets noch vor Publikum fliegen werde.

Umso wichtiger sei es, auf die Einsätze der Schweizer Flugstaffel hinzuweisen. «Unser Hauptauftrag ist es, Nachwuchs zu rekrutieren», hielt Jansen fest.

Die Patrouille wurde 1964 gegründet. An der 700-Jahr-Feier 1991 präsentierte sich die Flügelunterseite der Hunter in den Farben Rot und Weiss. Ein aussergewöhnliches Highlight erlebte die Staffel mit ihrer perfekten Vorführung an der grössten militärischen Flugschau in England, anlässlich des *Royal International Air Tattoo*.

Nur der Leader spricht

In Emmen stehen Rapporte zum Wetter, Flugplan und andere Vorbereitungen an. Am Montag findet jeweils das Training für die Patrouille statt, das bringe etwa 30 Prozent der Arbeit. Die übrigen 70 Prozent seien militärische Einsätze für die Luftwaffe. Die Auftritte der Staffel fänden meist am Wochenende statt.

Vor dem Fliegen ziehe sich das Team zurück und absolviere in der Ruhe theoretisch den bevorstehenden Flug. Nur der *Leader* spreche, der Rest konzentriere sich mit geschlossenen Augen auf den Flug.


Auch bevor man in den Flieger einsteige, gebe es keine Ablenkungen mehr wie Interviews oder Fotos. Nach meistens 40 Minuten Flug treffe man sich zum «Debriefing», und dann sei man wieder ansprechbar für alle möglichen Aktivitäten. 

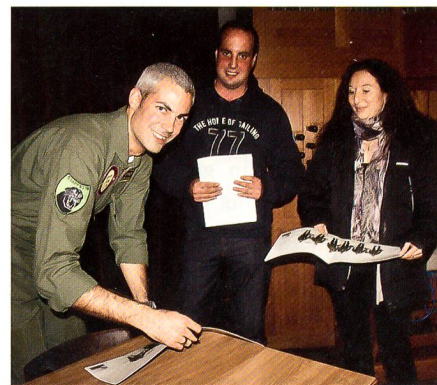


Bild: Luftwaffe

Die Patrouille Suisse, eine der Botschafterinnen unserer Luftwaffe, über den Alpen.



Hptm Gunnar Jansen, Patrouille Suisse.



Autogrammstunde mit Hptm Jansen.

Bilder: Bono